

**Grundschule St. Georg
Sudetenstraße 4
36137 Großenlüder**

Tel. 06648/7066 Fax 06648/6567

Neue E-mail: Poststelle.7672@schule.landkreis-fulda.de

Homepage: www.grundschule-stgeorg-grossenlueder.com

Elterninformation

Dezember 2013

1. Grundschule St. Georg Großenlüder

Die Grundschule St. Georg Großenlüder ist eine selbständige Schule des Landkreises Fulda. Im Schuljahr 2013/2014 werden bei uns in 9 Klassen, einer Vorklasse und einem Vorlaufkurs 164 Schüler/innen unterrichtet.

Schulleitung

Rektorin:

Barbara Tschöpe-Scholl
Hinter den Gärten 18
36041 Fulda-Lüdermünd
Tel.: 0661/51347

Konrektorin:

Dorette Weismüller
Schmittstr. 9
36364 Bad Salzschlirf
Tel.: 06648/3183

2. Zeiteinteilung

7.30 Uhr - 8.00 Uhr	Betreuung in den Klassen
1. Unterrichtsblock	
8.00 Uhr – 8.45 Uhr	1. Unterrichtsstunde
8.45 Uhr – 8.55 Uhr	gem. Frühstück
8.55 Uhr – 9.40 Uhr	2. Unterrichtsstunde
9.40 Uhr – 10.00 Uhr	1. Spielpause
2. Unterrichtsblock	
10.00 Uhr – 10.45 Uhr	3. Unterrichtsstunde
10.45 Uhr – 10.50 Uhr	Wechselpause
10.50 Uhr – 11.35 Uhr	4. Unterrichtsstunde
10.35 Uhr – 11.45 Uhr	2. Spielpause
3. Unterrichtsblock	
11.45 Uhr – 12.30 Uhr	5. Unterrichtsstunde
12.30 Uhr – 13.15 Uhr	6. Unterrichtsstunde

Der Verwaltungsbereich unserer Schule ist zu folgenden Zeiten durch unsere Sekretärin besetzt:

Montag: 7.30 Uhr – 12.30 Uhr

Mittwoch: 7.30 Uhr – 12.00 Uhr

Freitag: 7.30 Uhr – 10.00 Uhr

3. Elternbeirat

Die Eltern jeder Klasse wählen alle zwei Jahre den Klassenelternbeirat (2 Personen).

Die Klassenelternbeiräte wählen den Vorstand des Schulelternbeirates.

Klassen- und Schulelternbeirat vertreten die Interessen der Elternschaft gegenüber der Schule und sollten die Möglichkeit zur Zusammenarbeit und ihr Recht auf Mitbestimmung nutzen. Bitte versäumen Sie es nicht, sich an den Elternabenden, zu denen Sie schriftlich eingeladen werden, eingehend über Ihre Mitsprache- und Mitwirkungsrechte informieren zu lassen.

Vorsitzende: Frau Silvia Klitsch

1. Stellvertreterin: Frau Jessica Keipp

2. Stellvertreterin: Frau Annette Odenwald

Schriftführung: wechselnde Protokollführung

Klassenelternbeiräte:

Vorklasse	
Frau Marina Otterbein	Frau Stephanie Gerguri
Klasse 1a	
Frau Yvonne Peli	Frau Nadine Kircher
Klasse 1b	
Frau Ute Brandl	Frau Silke Ruhl
Klasse 2a	
Frau Nadine Wehner	Herr Jens Leinweber
Klasse 2b	
Frau Heike Heurich	Herr Thorsten Hohmann
Klasse 3a	
Herr Dirk Czekalla	Frau Nadine Thuns
Klasse 3b	
Frau Jessica Keipp	Frau

Klasse 4a	
Frau Yvonne Engel-Lochhaas	Frau Sabine Otterbein
Klasse 4b	
Frau Annette Odenwald	Herr Markus Swoboda
Klasse 4c	
Frau Silvia Klitsch	Frau Katharina Bauer

4. Schulkonferenz

In der Schulkonferenz beraten und beschließen Eltern und Lehrkräfte über wichtige Grundsatzfragen der Schule.

Vorsitzende: Barbara Tschöpe-Scholl
 Hinter den Gärten 18
 36041 Fulda-Lüdermünd
 Tel. 0661/51347

Elternvertreter/innen - Stellvertreter/innen:

Hammer, Torsten	Odenwald, Annette
Klitsch, Silvia	Heurich, Heike
Leinweber, Jens	Pfeffer, Janet
Engel-Lochhaas, Yvonne	Wehner, Nadine
Keipp, Jessica	Bauer, Katharina
(Gerguri, Stephanie)	(Brandl, Ute)

Lehrervertreter/innen - Stellvertreter/innen

Baumbach, Katja	Heil, Christiane
Herrmann, Andrea	Frohnapfel, Ingeborg
Jerke, Annette	n.n.
Wehner, Carmen	Reith, Karin
Hesske, Heidrun	Bieling, Elisabeth

(zu erreichen über die Grundschule St. Georg Großenlöder)

5. Verein der Freunde und Förderer der Grundschule St. Georg Großelüder e.V.

Dieser Verein wurde am 3. Juni 1996 gegründet und ersetzt die "Elternspende" in der vorherigen Form. Zweck des Vereins ist laut § 2 seiner Satzung die Förderung der pädagogischen Arbeit der Grundschule St. Georg Großelüder. Er bezweckt insbesondere, die Lehr- und Unterrichtsmittel zu ergänzen und sonstige den Bildungszielen der Schule dienende Anschaffungen zu ermöglichen, soweit dafür öffentliche Mittel nicht oder nicht ausreichend zur Verfügung stehen. Außerdem sollen Veranstaltungen der Schule unterstützt werden. Der Beitritt aller Eltern für die Dauer der Grundschulzeit ihrer Kinder wird empfohlen.

1. Vorsitzende: Beate Caesar
2. Vorsitzende: Barbara Tschöpe-Scholl
Kassierer: Joachim Völlinger
Schriftführerin: Ingeborg Frohnapfel

6. Entschuldigungen - Beurlaubungen

Wenn Ihr Kind die Schule nicht besuchen kann, bitten wir um telefonische oder persönliche Benachrichtigung noch vor Unterrichtsbeginn. Sollte Ihr Kind länger als drei Tage erkrankt sein, geben Sie bitte am 4. Tag eine schriftliche Entschuldigung in der Schule ab.

Dabei sollten die versäumten Tage datumsgemäß genannt und die voraussichtliche Dauer der Abwesenheit vom Unterricht angegeben sein (ggf. durch ein ärztliches Attest).

Beurlaubungen müssen stets vorher schriftlich bei der Klassenleitung beantragt werden. Eine Unterrichtsbefreiung unmittelbar vor den Ferien oder direkt nach Anschluss an die Ferien kann von der Schulleitung auf schriftlichen Antrag 3 Wochen vorher (!) nur in begründeten Ausnahmefällen gewährt werden.

Bei akuter Erkrankung im Rahmen eines Schultages können wir Kinder nur nach Absprache mit einem Erziehungsberechtigten nach Hause schicken, da hier die Aufsicht geklärt sein muss!

7. Fundsachen

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie Bücher, Schreibmappen, Kleidungsstücke, Turnschuhe usw. mit dem Namen Ihres Kindes beschriften würden. Diese Vorsichtsmaßnahmen und eine umgehende Benachrichtigung im Falle eines Verlustes würden dazu beitragen, dass manche Fundsachen leichter zu ihrem Besitzer oder zu ihrer Besitzerin zurückfinden. Falls Sie Kleidungsstücke oder andere Dinge Ihrer Kinder vermissen, schauen Sie doch einmal bei den Fundsachen nach (z. Zt. Kisten im roten Treppenaufgang).

8. Aufsicht

Unsere Aufsicht beginnt um 7.30 Uhr. Bitte schicken Sie Ihre Kinder nicht zu früh in die Schule. Auch in den Pausen wird Ihr Kind beaufsichtigt. Die Schüler der Grundschule St. Georg Großelüder dürfen den Schulhof in den Pausen und während der Unterrichts- und Betreuungszeit aus pädagogischen und versicherungsrechtlichen Gründen nicht verlassen.

9. Unterricht und Betreuung

a) FÜNF-TAGE-WOCHE / VERLÄSSLICHE ÖFFNUNGSZEITEN

Der Unterricht in Hessens Schulen findet in Form der Fünf-Tage-Woche statt. An jedem dieser Tage gelten an unserer Schule verlässliche Öffnungszeiten von 8.00 Uhr bis 11.35 Uhr, bzw. 12.30 Uhr oder 13.15 Uhr mit Unterricht, Frühstücks- und Spielpausen sowie Arbeitsgemeinschaften, Hausaufgabenbetreuung und sonstigen Aktivitäten.

Einzelheiten über die Ausgestaltung und Besonderheiten dieses pädagogisch begründeten Konzepts einer "Verlässlichen Halbtagschule" erfahren Sie in den Klassenelternversammlungen.

b) BETREUUNG (5. bzw. 6. Unterrichtsstunde)

Auf Antrag können Kinder vor und nach dem Unterricht betreut werden, und zwar von 7.30 Uhr bis 8.00 Uhr, montags in der Zeit von 12.30 Uhr bis 13.15 Uhr und dienstags bis freitags von 11.45 Uhr bis 13.15 Uhr.

Dieses Betreuungsangebot mit Hausaufgabenbetreuung wird von Betreuungs- und Lehrkräften durchgeführt und ist für die Eltern **kostenlos**. Anträge sind über die Klassenlehrer/innen an die Schulleitung zu stellen.

Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass an der Betreuung von 11.45 Uhr - 13.15 Uhr nur Kinder teilnehmen können, deren Eltern beide berufstätig/ teilweise berufstätig sind und eine Betreuung zu Hause nicht gewährleistet werden kann. **Für diese Betreuung ist eine Arbeitsbescheinigung vorzulegen, wenn das Kind nicht anschließend an der Pädagogischen Mittagsbetreuung teilnimmt.**

c) PÄDAGOGISCHE MITTAGSBETREUUNG (13.15 Uhr – 15.30 Uhr)

Seit dem Schuljahr 2012/13 arbeitet unsere Grundschule nach dem Konzept der Pädagogischen Mittagsbetreuung.

Die Betreuung kann kostenfrei montags bis freitags in der Zeit von 13.15 Uhr bis 15.30 Uhr genutzt werden und verpflichtet zur Anmeldung für die Mittagsverköstigung in der Schule. Eine Essensabmeldung kann nur bis zum Vortag um 12.00 Uhr entgegengenommen werden. In jedem Schulhalbjahr können sich Schülerinnen und Schüler neben einer ständigen Bastel- und Spiel - AG bzw. Hausaufgabenzeit auch zu besonderen wechselnden Arbeitsgemeinschaften anmelden.

Für den Betreuungsbereich ist ein eigener Telefonanschluss eingerichtet worden:

Telefonnummer: 06648/9160578

Nähere Informationen können Sie über die Schulleitung der Grundschule St. Georg erhalten.

d) VERBINDLICHE UNTERRICHTSZEITEN (Verlässliche Schule)

Seit dem Schuljahr 06/07 soll an hessischen Schulen keine Unterrichtsstunde mehr ausfallen, d.h. auch für unsere Schule, dass der Stundenplan, den die Kinder mit nach Hause bringen, eingehalten wird und die Kinder nicht früher nach Hause geschickt werden. Von dieser Regelung ausgenommen sind Förderkurse und Arbeitsgemeinschaften.

10. Sport- und Schwimmunterricht

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind zum Sportunterricht seine Sportkleidung mitbringt (Turnschuhe möglichst im Beutel! Beim Neukauf achten Sie unbedingt auf Sohlen für Hallenfußboden!)

Laut Richtlinien für Sicherheitsmaßnahmen im Sportunterricht im Fach Sport, ABL 1985, S. 197 Ziffer 3 haben "Lehrer und Schüler während des Unterrichts sportgerechte Kleidung zu tragen, Uhren und Armbänder, Ohringe, Ketten und Ringe sind abzulegen." Wenn Ohringe nicht abgenommen werden können, müssen sie mit Klebeband abgeklebt werden.

Kann ein Kind nicht am Sportunterricht teilnehmen, so muss es beim Fachlehrer eine schriftliche Entschuldigung abgeben.

Für den Schwimmunterricht sind folgende Dinge zu beachten:

1. Vor allem in den Wintermonaten bitte eine Kopfbedeckung und einen Anorak anziehen.
2. Haare föhnen ist kostenfrei.
3. Bitte unbedingt Badehose/Badeanzug, Duschgel/Seife und Shampoo sowie ein Handtuch mitbringen.
4. Kann ein/e Schüler/in nicht am Schwimmunterricht teilnehmen, so ist eine schriftliche Entschuldigung erforderlich, die dem Klassen- oder Fachlehrer abzugeben ist. Die Schülerin/ der Schüler wird in der Nachbarklasse bis 12.30 Uhr betreut. Entschuldigungen für den Sportunterricht können Eltern für 14 Tage ausstellen. Für einen längeren Zeitraum ist ein ärztliches Attest erforderlich.

11. Sprechzeiten der Lehrer/innen

Nach Vereinbarung

Wir bitten um vorherige Absprache (telefonisch oder durch Ihr Kind).

12. Ferienzeiten / Bewegliche Ferientage

Schuljahr 2013/2014 (angegeben ist der jeweils erste und letzte Ferientag)

Weihnachtsferien	23.12.2013 – 10.01.2014
Osterferien	14.04.2013 – 25.04.2014
Sommerferien	28.07.2014 – 05.9.2014

Schuljahr 2014/15

Herbstferien	20.10.2014 – 31.10.2014
Weihnachtsferien	22.12.2014 – 09.01.2015

Der Unterricht am letzten Schultag vor den Ferien endet jeweils um 10.00Uhr.

Eine Betreuung an diesem Tag findet nur für die Kinder statt, die für die Pädagogische Mittagsbetreuung und zum Essen angemeldet sind.

Festlegung der beweglichen Ferientage für das Schuljahr 2013/2014

Montag, 3.03.2014: Rosenmontag

Freitag, 30.05.2014: Tag nach Christi Himmelfahrt

Freitag, 20.06.2014: Tag nach Fronleichnam

13. Halten und Parken vor der Schule

Im Interesse der Sicherheit für unsere Schulkinder möchten wir darauf hinweisen, dass das Halten und Parken vor dem Schulgebäude nicht gestattet ist. Bitte benutzen Sie zum Ein- und Ausladen der Kinder den unteren Parkplatz vor dem Sportlerhäuschen.

14. Fahrschüler/innen

Die Grundschule Großenlüder wird auch von "Buskindern" aus verschiedenen Ortsteilen und Gemeinden besucht. Die Fahrschüler/innen bekommen am Anfang des Schuljahres einen Fahrausweis, den sie immer dabei haben müssen.

Wir stimmen Fahrplan und Stundenplan so aufeinander ab, dass möglichst nur geringe Wartezeiten entstehen. **Die Busabfahrtszeiten in Ihrem Ort und die Abfahrtszeiten mittags von der Schule entnehmen Sie bitte den ausgegebenen Fahrplänen der ÜWAG oder den Fahrplänen an den jeweiligen Bushaltestellen.**

Bitte helfen Sie uns dabei, den Kindern bestimmte Regeln beizubringen. Besprechen Sie bitte deshalb mit Ihrem Kind nachfolgende Regeln:

1. *Niemals den Heimweg (bzw. Schulweg) zu Fuß antreten!*
2. *Niemals zwischen Ende des Unterrichts und der Abfahrt des Busses das Schulgelände verlassen.*
3. *Wenn ein Bus mehr als 20 Minuten ausbleibt:*
 - a) *in den Wohngemeinden zurück zum Elternhaus gehen (Eltern können telefonisch die Schule informieren)!*
 - b) *In der Schule zur Verwaltung gehen!*

An der Haltestelle und im Bus möglichst ruhig verhalten und andere Fahrgäste sowie den Fahrer nicht stören!

Sollten Sie feststellen, dass der Bus überfüllt ist oder andere Probleme im Zusammenhang mit dem Busverkehr auftreten, benachrichtigen Sie uns bitte unter Angabe von Ort und Zeit.

Wartezeiten an den Bushaltestellen

Sollte der Schulbus einmal nicht pünktlich an der Haltestelle eintreffen, müssen die Schülerinnen und Schüler 25 Minuten über die offizielle Abfahrtszeit hinaus warten. Nach Ablauf dieser Wartezeit können die Schüler nach Hause gehen. Sollte eine spätere Abfahrtszeit zum Schulstandort noch angeboten werden, so ist diese von den Schülerinnen und Schülern zu nutzen. Falls dies nicht der Fall ist, sollten die Erziehungsberechtigten versuchen, selbst Mittel und Wege zu finden, damit die Schülerinnen und Schüler noch in die Schule gelangen.

15. Handy- und rauchfreie Zone

Wir möchten darauf hinweisen, dass das Rauchen im gesamten Schulgebäude und auf dem Schulgelände (eingezäunter Bereich) nicht erlaubt ist. Dies gilt auch für besondere schulische Veranstaltungen.

Das Benutzen von Handys ist unseren Schülerinnen und Schülern nicht gestattet. Sollte ein Handy während der Schulzeit klingeln oder anderweitig genutzt werden, müssen wir es einziehen. Die Eltern können es bei der Schulleitung abholen.

16. Elternmitarbeit in der Grundschule St. Georg ist möglich und gewünscht.

Wenn Eltern sich in irgendeiner Art und Weise in der Schule einbringen wollen, z.B. durch das Angebot einer AG, dann setzen Sie sich bitte mit der Schulleitung in Verbindung.

17. Der nächste **Elternsprechtag** findet am **13.02.2014** in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt. Eine nähere Einladung erfolgt rechtzeitig.

18. Fremde Personen auf dem Schulhof

Das Staatliche Schulamt in Fulda hat die Schulleitungen aller Schulen angewiesen, dafür Sorge zu tragen, die Anzahl der Personen, die sich auf dem Schulgelände aufhalten, überschaubar zu halten. Dies ist als Sicherheitsmaßnahme zu verstehen, da in der jüngsten

Vergangenheit vermehrt Kinder von schulfremden Personen auf dem Schulgelände kontaktiert wurden.

Für unsere Schule haben wir in Absprache mit dem Schulleiterbeirat folgende Vereinbarung getroffen:

Wenn Ihr Kind abgeholt wird, warten Sie bitte im Eingangsbereich der Verwaltung. In begründeten Ausnahmefällen können Sie selbstverständlich das Schulgebäude betreten.

19. Bücher für die Schülerbücherei

Wir freuen uns auf die Nutzung der Schülerbücherei nach Beendigung der Umbaumaßnahmen im Rahmen der Pädagogischen Mittagsbetreuung. Dankbar sind wir hier für die aktive Unterstützung in der Bücherausleihe durch unsere Elternschaft.

20. Projekte an der Grundschule St. Georg Großelüder

Im laufenden Schuljahr 2013/14 arbeitet die Grundschule St. Georg in fünf vom Hessischen Kultusministerium unterstützten Projekten mit:

- **Förderung von besonderen Begabungen an der Grundschule St. Georg**

Seit dem Schuljahr 2003/04 nimmt die Grundschule St. Georg an einem Schulentwicklungsprojekt des Hessischen Kultusministeriums zur „Hochbegabtenförderung an hessischen Schulen“ teil. Im Schuljahr 2013/14 wurde das „Gütesiegel Hochbegabtenförderung“ zum vierten Mal für drei Schuljahre verliehen.

Wichtige Säulen in unserem schuleigenen Förderkonzept Hochbegabung sind:

- Fordern und Fördern
- Diagnostik
- differenzierte Schülerbeobachtung
- Information: Kollegengespräche, Eltern- Lehrergespräche
- Fortbildung
- Beratung
- Dokumentation
- Evaluation

Wir sehen uns primär als eine **begabungssensible Schule**, die ihre Schülerbeobachtungen unter dem Aspekt des **Aufspürens von besonderen Begabungen** verfeinern will. Diese differenzierte Schülerbeobachtung kommt letztlich allen Schülern zugute.

Neben der unterrichtlichen Differenzierung durch Methodenwahl, verschiedene Arbeits- und Sozialformen und individuelle Binnendifferenzierung bietet die Schule ein **besonderes AG-Angebot** zur Förderung von Begabungen an.

Für die Klassen 1, 2, 3 und 4 werden im aktuellen Schuljahr für die Dauer von einer Wochenunterrichtsstunde zweimonatige Arbeitsgemeinschaften mit folgenden Themenschwerpunkten angeboten:

Knobelkurs (November, Dezember, Januar):

(Aufgaben aus Logik, Stochastik, Geometrie, Strategiespiele,...)

Naturwissenschaftliche Experimente I und II (Februar/März und April/Mai):

(Schall, Magnetismus, Einführung in wissenschaftliche Arbeitstechniken,...)

Dichterwerkstatt und Kunst (Juni, Juli):

(experimentelle Lyrik, Kennenlernen der Arbeit eines Dichters, Schreiben eigener Gedichte und deren Gestaltung, ...)

(Für die Teilnahme an diesem AG- Angebot werden die Kinder durch ihre(n)

Klassenlehrer/in bzw. die Fachlehrer/innen vorgeschlagen!)

Projektleiterin ist Frau Dorette Weismüller. Kursleitungen übernehmen Frau Sarah Gajda und Frau Dorette Weismüller.

- **Bildung von Anfang an**

Seit dem Schul- und Kindergartenjahr 2005/06 arbeiten der Kindergarten „Abenteuerland“ und die Kindertagesstätte „In den Haberswiesen“ mit der Grundschule „St.Georg“ in einem Tandem an der Umsetzung des hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes (BEP).

Im Laufe ihrer ersten Lebensjahre erleben Kinder unterschiedliche Übergänge, u.a. von der Familie in die Kindertageseinrichtung und später in die Grundschule. Ziel ist es, die häusliche, vorschulische und schulische Bildung besser miteinander zu verzahnen, um Kinder dabei bestmöglich begleiten und unterstützen zu können. Im Mittelpunkt steht dabei das Kind, welches von Anfang an, ansetzend an dessen Stärken, individuell gefördert werden soll.

Die Tandempartner wählten bisher zwei gemeinsame Schwerpunkte im BEP:

- a) „Kommunikations- und medienkompetente Kinder- Sprache und Literacy“ mit der Zielsetzung, die Sprachkompetenz der Kinder zu erhöhen und Lesefreude zu wecken und
- b) „Starke Kinder – Bewegung und Sport“ mit der Zielsetzung die Bewegungsfreude sowie motorische und koordinative Voraussetzungen der Kinder zu unterstützen

Unsere Zielformulierungen lauten:

Wir wollen gemeinsam Methoden entwickeln, um

- a) die Sprach- und Lesefreude, den Wortschatz und die Kommunikationsfähigkeit der Kinder zu erhöhen und
- b) den Bewegungsdrang und die Bewegungsfreude der Kinder sowie deren motorische und koordinative Fähig- und Fertigkeiten zu unterstützen.

Es finden regelmäßig Arbeitstreffen, gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen für Eltern, Lehrer/innen und Erzieher/innen sowie Projekttag mit den Kindern aller drei Einrichtungen statt.

Optimiert werden soll der Prozess der Gestaltung des Übergangs vom Kindergarten in die Grundschule. Hierfür entwickelte das Tandemteam einen Jahresarbeitsplan mit Bausteinen der Zusammenarbeit.

Für das Schuljahr 2013/14 ist ein Elternmodul „Bildungsort Familie“ geplant, welches an zwei Abenden stattfindet und von einer Dozentin des Institutes für Elementarbildung Kassel durchgeführt wird.

Das Modul wendet sich an Eltern mit Kindern verschiedenen Alters, die sich auf den Weg machen wollen, ihr Handeln genauer anzuschauen und gemeinsam mit anderen Eltern lernen möchten, den Bildungsort Familie bewusst zu gestalten und die Bildung ihres Kindes aktiv zu begleiten.

Projektleiterinnen sind Frau Andrea Herrmann und Frau Dr. Andrea Jöckel, die beide auch als Fachberaterinnen für den Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan am Staatlichen Schulamt Fulda für das HKM (Hessisches Kultusministerium) arbeiten. Für den Bereich Neurowissenschaften bildet sich innerhalb der Projektarbeit Frau Heidrun Hesse fort.

- **Musikalische Grundschule**

Seit Beginn des Schuljahres 2006/07 nimmt unsere Schule an dem Schulentwicklungsprojekt „Musikalische Grundschule“ teil. Dieses Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Kultusministerium durchgeführt und ist in Hessen an rund 90 Grundschulen etabliert. Die Grundschule St. Georg ist inzwischen zertifizierte „Musikalische Grundschule“. Um das Potenzial jedes Kindes zu entfalten und zugleich den gestiegenen Bildungsanforderungen zu begegnen, bietet sich die Musik als ideales Medium an: Eigenes Musizieren und die aktive Auseinandersetzung mit Musik unterstützen die Entwicklung des

sinnlichen, sprachlichen und motorischen Selbstaushdrucks und damit die Persnlichkeitsentwicklung. So werden positive Lernerfahrungen unabhngig von Alter, Herkunft, Sprache und Bildungsstand mglich.

Die Musikalische Grundschule nutzt Musik als Medium und Motor eines Schulentwicklungsprozesses hin zu einer methodisch und didaktisch lebendigen, phantasievollen Schule, einer gemeinsamen pdagogischen Arbeit des Kollegiums sowie einem verbesserten sozialen Miteinander an der Schule.

Inzwischen fand ein Transfer des Projektes nach Berlin, Thringen, Bayern und Niedersachsen statt. Die Ausweitung der Musikalischen Grundschule auf weitere Bundeslnder ist geplant.

Im Unterschied zu Konzepten, die vor allem auf die Stkrkung des Fachs Musik ausgerichtet sind, zielt die Musikalische Grundschule darauf ab, dass Musik in den Unterricht aller Fcher und in den gesamten Schulalltag hinein wirkt. Es geht in dem Projekt „Musikalische Grundschule“ um einen lngerfristigen Schulentwicklungsprozess, der vom ganzen Kollegium und der Elternschaft mit getragen und beeinflusst werden soll. Unter dem Motto **Mehr Musik**, vermittelt von **mehr** Lehrkrften in **mehr** Fchern und zu **mehr** Gelegenheiten (die "4 M's") erleben mglichst alle Schlerinnen und Schler einen ganz besonderen Schulalltag.

Das Kollegium entwickelte im Rahmen dieses Projektes gemeinsam Ideen, wie diese Zielsetzung an unserer Schule verwirklicht werden kann.

So entstanden mehrere Projekte. Dazu zhlen gemeinsame Adventssingen, die musikalische Mitgestaltung von Schlergottesdiensten durch Liedbltter und eine Lehrergitarrengruppe, musikalische Besuche im AWO-Heim und ein jhrlich stattfindendes Schler Vorspiel. Ein Liederbuch als Fundus fr die einzelnen Klassen wurde bereits erstellt. In diesem Schuljahr ist erstmalig geplant, dass Viertklssler den Erstklsslern ihre Instrumente vorstellen. Auerdem soll zweimal im Jahr ein Schulsingen stattfinden, bei dem sich die gesamte Schulgemeinde auf dem Hof versammelt, um gemeinsam zu singen.

Die Koordinatorin ist Frau Elisabeth Bieling.

- **JeKi**

Seit dem Schuljahr 2008/2009 beteiligt sich unsere Grundschule an dem Pilotprojekt „Jedem Kind ein Instrument“ (JeKi). Dies ist ein Projekt des hessischen Kultusministeriums (HKM) zum aktiven Musizieren und zur Frderung der musikpraktischen Bildung von Schlerinnen und Schlern der Grundschulen.

Auch in diesem Schuljahr ist es erfreulicherweise wieder ermoglicht worden, dieses Projekt fortzuschreiben. Unser Kooperationspartner ist die Lauterbacher Musikschule.

Es gibt eine JeKi- Gruppe in den ersten Klassen mit 12 Kindern, an der auch ein Kind aus der Vorklasse sowie ein Schler der zweiten Klasse teilnimmt. Hier findet unter der Leitung von Frau Behounek und Frau Wehner eine Grundmusikalisierung der Kinder statt.

In den dritten und vierten Klassen konnten erfreulicherweise sieben Instrumentalunterrichte angeboten werden.

Hier nehmen aktuell zwei Kinder am Klarinettenunterricht, jeweils ein Kind am Saxophon- und Trompetenunterricht, zwei Kinder am Tenorhornunterricht, sechs Kinder am Akkordeonunterricht, drei Kinder am Geigenunterricht und neun Kinder am Gitarrenunterricht teil.

- **Schule und Gesundheit**

Das Projekt „Schule und Gesundheit“ wurde vom Hessischen Kultusministerium initiiert, um der Gesundheit eine zentrale Bedeutung im Schulalltag einzuräumen und den Schulen eine weitere Profildgewinnung nach innen und außen zu ermöglichen.

Es ist unterteilt in die Teilbereiche Bewegung, Ernährung, Sucht-/ Gewaltprävention und Umwelterziehung /Ökologische Bildung.

Am Ende des Schuljahres 2009/10 erwarb die Grundschule das Teilzertifikat „Bewegung“. Bewegung findet nicht nur in den Sportstunden, sondern auch in allen anderen Unterrichtsbereichen statt (z.B. in Form von Bewegungsliedern und –spielen).

Im Sommer 2012 fand ein Schulfest in Form eines Sponsorenlaufes statt, um dem Thema Bewegung weiteren Raum zu geben. Das hierbei von den Schülerinnen und Schülern erlaufene Spendengeld wurde zum großen Teil für die Anschaffung eines neuen Klettergerüsts für den Pausenhof genutzt. Zu Beginn des laufenden Schuljahres wurde es im Rahmen einer Sternwanderung mit anschließendem Schulfest eingeweiht.

Seit dem Schuljahr 2012/13 nehmen die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klasse regelmäßig am „Fuldaer Bewegungsscheck“ teil, der unter der Leitung der Universität Bayreuth steht und Auskunft über Talente für verschiedene Sportarten geben soll.

Dies schließt sich an unser Bewegungsprojekt mit den Kindertagesstätten, „Sportlich fit in der Schule“ an, das sich im Jahresablauf etabliert hat. Hierzu werden gemeinsame Sportstunden für das erste Schuljahr und die neuen Erstklässler durchgeführt.

Die Projektkoordinatorin ist Frau Katja Baumbach.

Gerne nehmen wir Elternanregungen zur weiteren Planung der verschiedenen Schulprojekte auf!

***Wir wünschen allen Eltern und Kindern unserer Schulgemeinde
eine frohe und besinnliche Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Start ins Neue Jahr!***

Großenlüder, Dezember 2013

Mit freundlichen Grüßen

Silvia Klitsch
(Elternbeiratsvorsitzende)

Barbara Tschöpe-Scholl
(Rektorin)

Dorette Weismüller
(Konrektorin)

Notizen: